

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 36.

Erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag.
Abonnementspreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 23 fr.
Insertionspreis für die gewaltene Zeile oder deren Raum 1 1/2 fr.

Samstag,
den 11. Mai 1861.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

222. Calw.

Kraftlos = Erklärung eines Pfandbuchs = Auszugs.

Da der am 24 März v. J. ausgefertigte Auszug aus dem Unterpandebuch über einen Pfandrechts-Vorbehalt der Friederike, geborene Schnauffer, Ehefrau des Kaufmanns Friedrich Hezel von Ludwigsburg, gegen Carl Christian Schnauffer, bisher Köchleswirth dabier, für 1/3 an 8909 fl. 47 fr., vom 1. Juni 1838, verloren gegangen ist, wird der unbekannte Inhaber des Auszugs aufgefordert, seine Ansprüche an denselben binnen sechzig Tagen bei K. Obergericht dabier geltend zu machen, widrigenfalls der Auszug für kraftlos erklärt werden würde.

Den 3. Mai 1861.

K. Obergericht.
Hartmeyer.

Rottenburg.

Rinden-Verkauf.

Das heutige Rinden-Erzeugniß, bestehend in noch circa 3400 Buscheln zarter und 7500 " grober Rinde wird am

Mittwoch, den 15. d. M.,

Morgens 10 Uhr,

auf dem Rathhaus dabier verkauft, wozu Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der letzte Streich zum Vo. aus genehmigt wird.

Den 6. Mai 1861.

Stadtpf. ge.
Krieter.

Revier Hirau.

Weg = Afforde.

Ueber Herstellung des sog. Kutschenwegs im Staatswald Baurenstalg, des Wegs im Schweinbachthäle und des Wegs über die Horlachersee Wiese am Alzenbach,

wird

Dienstag, den 14. Mai, eine Abstreichverhandlung vorgenommen, wozu Lusttragende hiezu eingeladen werden.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr auf der alten Badstraße beim Holzerbuschweg.

Den 10. Mai 1861.

K. Revierförsterei.
Fröhner.

Außeramtliche Gegenstände.

B. G.

Heute Abend Abstimmung.

Calw.

Liederfranz.

Heute Abend Versammlung mit Gesang im Schiff.

Amerika.

Gelder

von und nach Amerika besorgt billigt

Ferdinand Georgii.

Calw

Logis.

Ein Logis hat zu vermieten
Carl Kaufmann.

Der Stuttgarter Turn-Verein

beabsichtigt über Pfingsten eine Turnfahrt hieher zu machen, und hiezu auch die Turn-Vereine in Pforzheim, Cannstatt, Gisingen, Ludwigsburg, Tübingen, Reutlingen, Böblingen, Weil der Stadt und Nagold einzuladen, wodurch wir uns eines sehr zahlreichen Besuches zu erfreuen haben werden.

Bei solchen Gelegenheiten ist es überall, wo Turn-Vereine bestehen, zur Sitte geworden, dieselben gastfreundlich aufzunehmen, und da die Stadt Calw hiezu keine andere Städte des Landes nicht wird zurückbleiben wollen, so werden diejenigen, welche geneigt sind, einen oder mehrere Turner, sei es zum Uebernachten oder nur über Mittag, in's Quartier zu nehmen, freundlich ersucht, ihre Bereitwilligkeit dem Unterzeichneten, oder den Herren

W. Reichert,
Wilh. Borenhardt,
Carl Müller und
G. Korndörfer.

gefälligst mitzutheilen.

Im Namen des Turn-Vereins:
Emil Georgii.

Calw.

Empfehlung.

Ich erlaube mir hiezu alle feineren Sorten Seife höflich in Erinnerung zu bringen, und empfehle namentlich feinste Seifensablen, bitter Mandelöl, Rosen-, Palmöl- und Gallen-Seife zu geneigter Abnahme bestens.
Carl Berti.

Die Magdeburger Hagel-Versicherungs-Gesellschaft

versichert zu festen, billigen Prämien auch im laufenden Jahre Bodenerzeugnisse, als: Getreide, Wein, Tabak, Hopfen u. dergl. gegen Hagelschaden.

Die Auszahlung der zuständigen Entschädigungs-Summen erfolgt spätestens binnen 4 Wochen baar und voll, ohne Rücksicht auf die Jahres-Einnahme, weil eintretende Verluste aus dem Capital-Bermögen der Gesellschaft bestritten werden.

Weitere Auskunft ertheilen die Herren Agenten, bei denen auch Antragsformulare zc. unentgeltlich zu haben sind, und zwar

in Calw . . . Herr Ferd. Georgii, Kaufmann.

„ Wildberg „ Fr. Zübler,

Der Haupt-Agent in Stuttgart:

Ferd. Garnier.

Lebensversicherungs- & Ersparniß-Bank in Stuttgart.

Der Rechenschafts-Bericht für das Verwaltungs-Jahr 1860 ist eingelaufen und steht sowohl den Mitgliedern als Anderen, die sich für die Anstalt interessieren, gerne zu Diensten. — Das Ergebnis ist abermals durchaus günstig. Der Ueberschuß beträgt fl. 75,575. 30., welcher einer Dividende von 43 Procent entspricht. Die Gesellschaft erweist sich dadurch abermals als die Billigste. —

Der Versicherungsstand ist Ende Dec. 1860: 3921 Personen mit fl. 6,409,575. —

Keiner Zuwachs im Jahre 1860 692 „ „ „ 1,212,631. —

Einnahmen für Prämien und Zinsen 1860 „ 271,392. —

Ausgaben für Sterbefälle im Jahr 1860 „ 43,433. 20.

Banlfonds „ 913,416 36.

Die Gemeinnützigkeit dieser Anstalt wird immer mehr erkannt, alle Stände sind reichlich dabei theiligt; möge auch das Jahr 1861 derselben wieder viele neue Mitglieder zuführen, wozu freundlich einladen

Die Agenten:

Louis Dreiß in Calw.

Franz Zübler in Wildberg.

Stadtschultheiß Mittler in Wildbad.

Amts-Notar Kümmerlen in Altenstaig.

Amts-Notar Gruner in Weil der Stadt.

Ferd. Pfeifer in Nagold.

Einlagen in den mit der Lebensversicherungs- und Ersparniß-Bank verbundenen Kapitalisten-Berein werden zum Cours von 101, zu 4½ Procent verzinslich, vermittelt durch den Agenten

Louis Dreiß in Calw.

Preßhese

von anerkannt bester Qualität, der Dresdener und Hamburger Hese vollkommen gleich, im Preise jedoch billiger, empfiehlt in stets frischer Waare und in jedem beliebigen Quantum

Die Kornspiritus- & Preßhese-Fabrik

von Arnold & Gutmann in Ansbach.

Eine schwarze Tuchkappe

ging von hier bis Teinach verloren; der rechtliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung bei der Redaktion d. Bl. abzugeben.

Ein Pflugschuh

wurde gefunden; der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn gegen Entschädigungsgebühr bei der Redaktion d. Bl. erfragen.

2)2. Calw.

Garten-Verkauf.

Der Garten der Frau Zünigter Herr Gröber's Witwe ist nunmehr um 840 fl. angekauft und kommt am nächsten

Montag, den 13. Mai,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus wiederholt in Aufsteich.

Calw

50—75 fl. Pflegegeld

sind auszuleihen bei

Carl Beerl.



Sommer = Westen

in den neuesten Dessins,
Doppel-Lustre, Cassinet,
halbwollene und baumwollene
Sommerstoffe
zu Röcken, Jacken und Beinkleidern,
sowie **Turn-Drill**
empfiehlt zu möglichst billigen Prei-
sen **Ferd. Georgii.**

Die Bienenfreunde des Be-
zirks sind zum Zwecke einer wichti-
gen Besprechung auf morgenden
Sonntag Nachmittag ins Gast-
haus zum Schiff freundlich ein-
geladen.

Calw, 11. Mai 1861.
Joh. Keller.

Martinsmoos,
Oberamts Calw.

Pferd-, Vieh- und Fahrniß- Verkauf.

Der Unterzeichnete ist gesonnen,
seine nachbeschriebene Fahrniß, sowie
Pferd und Vieh, am

Freitag, den 17. Mai,
im öffentlichen Aufstreich gegen baare
Bezahlung zu verkaufen, nämlich:

- 1 gutes Zapferd, 2 junge Kühe,
eine trächtige und eine mit dem
Kalb, 1 Kalbeie, 2 Hennen;
- 1 aufgerichteten Wagen, 1
Leitens-Karren, 2 Schlitten aller
Art, Pferdegeschirre, 1 vor-
zügliche Wagen-Wende, 1 kup-
fernen Kessel und in Eisen ge-
bundene Züb. r, eine vorzüg-
lich gute Mostpresse, 1 steiner-
nen Brunnen-rog, Ziegel-Ge-
schirre aller Art sammt 5000
Stück Ziegel-Brettchen, welche
für einen Ziegler taugen, ein
Beil und allgemeinen Haus-
rath durch alle Rubriken, sämt-
liches gut erhalten.

Liebhaber hiezu werden eingela-
den.

Sollte der Verkauf am 17. Mai
nicht beendigt werden, so wird der-
selbe am folgenden Tag fortgesetzt
Martinsmoos, 6. Mai 1861.
Ziegler Morphinweg.

2)2. Liebenzell. Fahrniß-Auktion.

Im Stadtpfarrhaus wird an den
nächstem Tagen, von je Mor-
gens 8 Uhr an, eine Fahrniß-Ver-
steigerung abgehalten, wobei vor-
kommt:

Montag, den 13. Mai:

1 silberne Dose, Mannsleider,
Leibweisseug, Betten.

Dienstag, den 14. Mai:

Bettgewand, Leinwand, Küch-
geschirre, etwas Schreinwerk, 1
Sopha.

Mittwoch, den 15. Mai:

verschiedener Hausrath, 10 Vie-
nenstöcke, 12 Fässer von 1 Zmi
bis 24 Zmi,

11 Zmi Wein, 1857r,

4 Eimer Wein, 1859r, ausge-
zeichneter rother B. ffigheimer,

1 Eimer Roß, 1860r.

2)2. Calw.

Liegenschafts-Verkauf.

Gotlieb Kau, Bäckers Witwe,
setzt nachbenannte Güterstücke dem
Verkauf aus:

Acker:

3/4 Mrgn. 36,2 Rthn. im Hau,

3/4 Mrgn. 4,4 Rthn. allra,

1 1/2 Mrgn. 9,6 Rthn. am Hagel-
weg.

Wiesen:

2 1/2 Mrgn. 21,6 Rthn. Baum-
wiesen im Streckackerle;

sodann die Hälfte an dem — unter
dem Hause der Bierwirth Hermanns
Witwe und Conj. befindlichen Keller
im Biergäßle.

Die Bedingungen sind billig ge-
stellt, und werden namentlich die
Kaufschillinge je nach dem Wunsche
der Käufer in Zettel zerschlagen.

Die erste Aufstreichsverhandlung
findet am

Montag, den 13. d. M.,

Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause statt.

170 fl. Pfleggeld

sind gegen geschriebene Sicherheit aus-
zuleihen bei

Johann Georg Gann
in Gedingen.

Calw.

Verschiedene Anfragen zu
beantworten, erlaubt sich der
Unterzeichnete anzuzeigen, daß
vom nächsten Montag an
je Morgens 6 Uhr frische

Ziegen-Milch

nach Appenzeller Art, sowie
stets frisches Emser, Selterser,
Mergentheimer, gewöhnliches
wie concentrirtes, Homburger,
Rissinger, Nagocz, Cautstater,
concentrirtes wie gewöhn-
liches, Teinacher Bad- und
Hirschquelle-Mineral-Wasser
zu haben ist; für Molken oder
warme Ziegen-Milch bittet um
gütige Vorausbestellung und
um zahlreichen Zuspruch

G. Thudium.

Böblingen

Brennholz = Gesuch.

Es werden 40 Klafter neues
oder altes weisstannenes Holz zu
kaufen gesucht und wollen sich Lie-
feranten wenden an

Bonz & Sohn.

Nicht zu übersehen!

Allen Freunden der Poesie wird
hiemit bekannt gemacht, daß sich ge-
genwärtig im Städtchen L..... ein
junger Mensch befindet, welcher in
der Dichtkunst schon gute Fortschritte
gemacht hat. Er empfiehlt sich freund-
lichst, und hofft, guten Geschäften
entgegensehen zu dürfen.

W. W.

Korporal der
Johann-Brau = Ges. Kasch.

Einen Kastenofen

mittlerer Größe habe ich zu verfan-
gen; auch wird ein Schlafgänger
angenommen.

Johann Widmaier
in der Nonnenstraße.

Frachtbriefe,

gewöhnliche und Postfrachtbriefe,
(3 Stück à 1 fr., 24 à 7 fr.),
empfiehlt zu gefälliger Abnahme
A. Delschläger.



Liegenschafts-Verkauf.



Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein zweistöckiges Wohnhaus, worunter ein gewölbter Keller, sammt Scheuer, unter einem Dach, sowie 1 Morgen Baum- und Grasgarten und Wiesen beim Haus, und 4 1/2 Morgen Acker, unweit vom Haus, aus freier Hand zu verkaufen.

Sowohl die Gebäulichkeit als die Güter sind im besten Zustande. Das Ganze kann täglich eingesehen und ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.

Maifenbach, 4. Mai 1861.
292. Matthäus Pfommer.

Logis zu vermietthen.

Der Unterzeichnete hat auf Jakob ein freundliches Logis an eine kleinere stille Familie zu vermietthen. Auch ist bei mir ein ganz neuer zweirädriger Handarren feil. Linkenheil, jun.

Ein heizbares Zimmer hat zu vermietthen
Kübler Breitling.

**Rechnungs-Tabellen,
Steuerzettel**

und
Steuerabrechnungsbücher

empfiehlt zu gefälliger Abnahme
H. Delschläger.

Ganz gut erhaltenes

Sauerkraut

empfiehlt
292. Christoph Widmann, ger.

Brieflade.
An Herrn H. Sch. hier: Wollen Sie sich gef. wegen Aufnahme Ihrer Inserate mit uns in's Einvernehmen setzen.
Die Redaktion.

Gottesdienste.

Sonntag, den 12. Mai:
Vormittags (Predigt): Herr De-
san Heberle. — Kinderlehre mit
den Söhnen 1 Classe — Nachmit-
tags (Bibelstunde): Hr. Helfer Nie-

**Notizen über Preis u. Gewicht der verschiedenen Getreide-Gattungen
nach dem Schranken-Ergebniß vom 7. Mai 1861.**

Quantum.	Gattung.	Gewicht			Preis per Centner		
		höch- stes.	mitt- leres.	nieder- stes.	höch- ster.	mitt- lerer.	nies- terster.
1 Simri	Kernen	33	32	31	7 42	7 25 1/2	7 9
1 Simri	Dinkel	20 1/2	19 1/4	19	5 30	5 22 1/2	5 15
1 Simri	Haber	21	20 1/2	20	4 18	3 59	3 40
1 Simri	Roggen	32	32	32	6 —	6 —	6 —
1 Simri	Gerste	31	31	31	5 18	5 18	5 18
1 Simri	Bohnen	35	34 1/2	34	6 —	6 —	6 —
1 Simri	Erbfen	36	36	36	7 —	7 —	7 —
1 Simri	Linsen	35	35	35	6 12	6 12	6 12

Stadtschultheißen-Amt.

Calw. Frucht- und Brodpreise am 7. Mai 1861.

Getreide- Gattungen.	Vor- ger Rest	Neue Zu- fuhr.	Ges- samt- Betrag.	Heuti- ger Verkf.	Im R e s t	Höchster Preis.		Mittel- Preis.		Niederster Preis.		Verkaufs- Summe.		Gegen den vorigen Durchschnittspreis	
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	mehr	weniger
Weizen, alter	—	21	21	19	2	7 30	7 30	7 30	7 30	7 30	142 30	—	—	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen, alter	4	920	924	892	32	7 42	7 31	7 31	7 9	7 9	6707 8	—	24	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste, alte	—	23	23	5	18	5 18	5 18	5 18	5 18	5 18	26 30	—	—	—	20
— neue	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel, alter	22	347	369	360	9	5 30	5 27	5 27	5 15	5 15	1945 40	—	16 1/2	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber, alter	—	176	176	176	—	4 18	3 51 1/2	3 51 1/2	3 40	3 40	678 55	—	8 1/2	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9500 43	—	—	—	—

Brodtag: 4 Pfd. Kernenbrod 18 fr., dto. schwarzes 16 fr., 1 Kreuzerwed muß wägen 4 3/4 Loth. —
Stadtschultheißenamt. Schuldt.

Redigirt, gedruckt und verlegt von H. Delschläger

